Stadt Lennestadt
Der Bürgermeister
Stadtwerke
AZ: 58.00.45-2024/000001

VORLAGE
mit 1 Anlage(n)

X	öffentlich
	nichtöffentlich

Datum	Drucksachen-Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)
07.04.2026	**4023/2026**

Beratungsfolge	Termin	TOP	Ein	Für	Geg	Ent	Bemerkungen
Ausschuss für Stadtwerke und Tiefbau	29.04.2026						
Rat	20.05.2026						

Betreff:

Jahresabschluss der Stadtwerke Lennestadt für das Wirtschaftsjahr 2024
hier: Feststellung des Jahresabschlusses sowie Verwendung des Jahresgewinns

Beschlussvorschlag:

Beschlussvorschlag für den Ausschuss für Stadtwerke und Tiefbau:

Der Ausschuss für Stadtwerke und Tiefbau nimmt den Bericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Treuhand Südwestfalen GmbH über die Prüfung des Jahresabschlusses 2024 mit Anhang einschließlich der Erteilung eines uneingeschränkten Bestätigungsvermerks zur Kenntnis und empfiehlt dem Rat der Stadt Lennestadt den Jahresabschluss 2024 der Stadtwerke Lennestadt mit den Betriebszweigen Wasserversorgung und Abwasserentsorgung wie folgt festzustellen:

a) Bilanz zum 31.12.2024

	Gesamt	Wasserversorgung	Abwasserentsorgung
Aktiv- und Passiv-Seite	45.826.962,07 €	11.459.671,48 €	34.367.290,59 €

b) Gewinn- und Verlustrechnung 2024

	Gesamt	Wasserversorgung	Abwasserentsorgung
Jahresergebnis	629.135,91 €	-33.416,12 €	662.552,03 €

. . .

Der Ausschuss empfiehlt weiter, den Jahresverlust des Betriebszweigs Wasserversorgung in das nächste Jahr zu übertragen und von dem Jahresgewinn des Betriebszweigs Abwasserentsorgung 255.023,94 € bei diesem Betriebszweig auf neue Rechnung vorzutragen und 407.528,09 € an den allgemeinen Haushalt der Stadt abzuführen (wovon vorab bereits ein Betrag in Höhe von 400.000 € an den städt. Haushalt überwiesen wurde).

Beschlussvorschlag für den Rat:

Der Rat der Stadt Lennestadt nimmt den geprüften Abschlussbericht zur Kenntnis und stellt den Jahresabschluss 2024 der Stadtwerke Lennestadt mit den Betriebszweigen Wasserversorgung und Abwasserentsorgung wie folgt fest:

a) Bilanz zum 31.12.2024

	Gesamt	Wasserversorgung	Abwasserentsorgung
Aktiv- und Passiv-Seite	45.826.962,07 €	11.459.671,48 €	34.367.290,59 €

b) Gewinn- und Verlustrechnung 2024

	Gesamt	Wasserversorgung	Abwasserentsorgung
Jahresergebnis	629.135,91 €	-33.416,12 €	662.552,03 €

Der Ausschuss empfiehlt weiter, den Jahresverlust des Betriebszweigs Wasserversorgung in das nächste Jahr zu übertragen und von dem Jahresgewinn des Betriebszweigs Abwasserentsorgung 255.023,94 € bei diesem Betriebszweig auf neue Rechnung vorzutragen und 407.528,09 € an den allgemeinen Haushalt der Stadt abzuführen (wovon vorab bereits ein Betrag in Höhe von 400.000 € an den städt. Haushalt überwiesen wurde).

Sachdarstellung:

Mit Beschluss des Ausschusses für Stadtwerke und Tiefbau vom 22. November 2023 wurde die Treuhand Südwestfalen GmbH mit Sitz in Siegen, mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2024 beauftragt. Entsprechend des Auftrages wurde die Prüfung des Jahresabschlusses 2024 nun durchgeführt.

Die wesentlichen Ergebnisse 2024:

Wasserversorgung
Das Jahresergebnis des Betriebszweigs Wasserversorgung hat sich gegenüber dem Vorjahr deutlich um rund 107 T € verschlechtert. Es ergibt sich ein Jahresverlust von 33.416,12 € für das Wirtschaftsjahr 2024.

Trotz eines Anstiegs der Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahr wirken sich zugleich höhere Aufwendungen aus.

Die Erlöse aus Wasserverkauf erhöhten sich aufgrund einer um 0,20 €/cbm gestiegenen Wassergebühr sowie eines höheren Wasserverkaufs (+ rd. 19 T cbm) um rund 259 T €. Dahingegen haben die Auflösung aus Sonderposten und die aktivierten Eigenleistungen insgesamt um rund 49 T € abgenommen.

Die markantesten Steigerungen in den Aufwendungen betreffen die Wasserbezugskosten, Personalaufwendungen, Abschreibungen und Zinsen.

. . .

Der um rund 33 T cbm höhere Wasserbezug in Verbindung mit gestiegenen Verbrauchs- und Grundgebühren führt zu einer Steigerung der Kosten um etwa 185 T €. Die Personalaufwendungen erhöhten sich um rund 99 T € infolge Tarifanpassungen und höherer Pensionsrückstellungen. Die Abschreibungen steigen um etwa 25 T €, bedingt durch Anlagenzugänge, die im 4. Quartal 2023 aktiviert worden waren und dort anteilig abgeschrieben wurden; im Jahr 2024 führen sie zu einer höheren Gesamtabschreibung. Die Neuaufnahme eines Darlehens führt zu gestiegenen Zinsen um etwa 11 T €.

Abwasserentsorgung
Beim Betriebszweig Abwasserentsorgung steigt der Jahresüberschuss gegenüber dem Vorjahr deutlich um rund 640 T € auf 662.552,03 €.

Hauptursache ist der signifikante Gebührenanstieg. Im Gegensatz zur Gebührenkalkulation des Vorjahres wurde für das Jahr 2024 wieder eine Eigenkapitalverzinsung in Höhe von 3% statt der tatsächlichen Zinsen zugrunde gelegt.
Die Schmutzwassermenge hat sich zum Vorjahr um etwa 36 T cbm erhöht und führt zusammen mit den gestiegenen Gebühren zu einem Anstieg von rund 500 T €. Die Niederschlagswasser- und Straßenentwässerungsgebühren liegen um etwa 251 T € über den Gebühren aus dem Jahr 2023. Auch hier ist die Gebühr gestiegen und die Fläche hat sich insgesamt um rund 14 T m² erhöht.

Entwicklungen im Personalbereich führen zu höheren Erträgen aus der Verrechnung mit dem Betriebszweig Wasser, allerdings auch zu höheren Personalaufwendungen. Saldiert steigen die Aufwendungen um 19 T €.
Durch eine Umgliederung von Personal vom Betriebszweig Abwasser zum Bereich Tiefbau im städtischen Haushalt verringern sich die Erträge aus der Verrechnung mit der Stadt und die Personalaufwendungen nahezu in gleicher Höhe.

Eine deutliche Zunahme im Aufwandsbereich zeigt sich bei den Ruhrverbandbeiträgen, die rund 93 T € über dem Vorjahreswert liegen.

Liquidität
Das Jahr 2024 schließt in beiden Betriebszweigen mit positiven Kassenbeständen ab, im Bereich Wasser mit rund 129 T € und im Bereich Abwasser mit 934 T €. Der negative Kassenbestand zum Jahresende 2023 war durch den Hackerangriff im selben Jahr verursacht.

Zusammenfassung
Im Anhang befinden sich der geprüfte Abschlussbericht samt Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und dem Bestätigungsvermerk vom 25.03.2026 der Prüfgesellschaft zur Einsicht.

Die wesentlichen Eckpunkte des Jahresabschlusses und das Prüfungsergebnis werden in der Ausschusssitzung vom verantwortlichen Prüfer der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Treuhand Südwestfalen GmbH, Herrn Sting, vorgestellt.

Finanzielle Auswirkungen:

☒	Der Beschluss hat keine unmittelbare haushaltsrechtliche Relevanz.	
☐	Durch den Beschluss entstehen	
	☐	Auszahlungen im Haushaltsjahr in Höhe von
	☐	Aufwendungen im Haushaltsjahr in Höhe von
	☐	Mittel stehen haushaltsrechtlich zur Verfügung. Produkt-/Auftragssachkonto: Haushaltsansatz:
	☐	Mittel müssen über- / außerplanmäßig bereitgestellt werden. Betrag: Deckungsvorschlag:
	☐	Einzahlungen im Haushaltsjahr in Höhe von
	☐	Erträge im Haushaltsjahr in Höhe von
☐	Durch den Beschluss entstehen stellenplanmäßige Auswirkungen.	



Anlage(n):

(1) Abschlussbericht